



19. August 2026

Motion

von Nicolas Cavalli (GLP),
Guy Kayenbühl (GLP),
Rahel Hofstetter (GLP),

Der Stadtrat wird beauftragt, Art. 16 der Allgemeinen Polizeiverordnung (APV) dahingehend zu ändern, dass das Schwimmen auf der Strecke oder einer Teilstrecke des jährlich stattfindenden Limmatschwimmens dann möglich ist, sobald der Schifffahrtsbetrieb der Limmatschiffe eingestellt wird.

Begründung:

Die Sommer in Zürich werden zunehmend heisser und längere Hitze- und Trockenperioden häufiger. Damit ist künftig vermehrt mit Niedrigwasser im Zürichsee und in der Limmat zu rechnen, das den Betrieb der Limmatschiffe während Tagen oder sogar Wochen verunmöglichen kann. Während die Limmat in diesen Zeiten nicht für die Schifffahrt genutzt werden kann, bleibt das Schwimmen auf der Strecke des jährlich stattfindenden Limmatschwimmens gemäss geltender Regelung untersagt. Dieses generelle Verbot entspricht nicht mehr den heutigen Nutzungsansprüchen des öffentlichen Raums durch die Bevölkerung.

In anderen Schweizer Städten wie Bern und Basel ist das Schwimmen in der Innenstadt möglich. Mit der vorgeschlagenen Anpassung von Art. 16 APV soll aber kein uneingeschränktes Schwimmen in der Limmat ermöglicht werden. Vielmehr soll die heute ohnehin bestehende Nutzungskonkurrenz mit der Schifffahrt pragmatisch geregelt werden.

Wo der Schifffahrtsbetrieb eingestellt ist und es die Sicherheits- und Strömungsverhältnisse zulassen, soll die Limmat auch ausserhalb des einmal jährlich stattfindenden Limmatschwimmens für die Bevölkerung zum Schwimmen genutzt werden können. Denn Schwimmen und Baden gehören zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten der Zürcher Bevölkerung. Gerade in heissen Sommern verzeichnen die städtischen Badeanlagen regelmässig sehr hohe bis rekordhohe Eintrittszahlen. Eine zusätzliche Schwimmmöglichkeit in der Limmat würde das bestehende Angebot sinnvoll ergänzen und gleichzeitig die stark frequentierten Badeanlagen entlasten. Die Limmat in der Innenstadt böte so einen attraktiven Erholungsraum für die Stadtzürcher Bevölkerung.